

## Vorwort

Die Gesellschaft für Korrosionsschutz e. V. (GfKORR) hat sich zum Ziel gesetzt, durch Aufklärung das Auftreten von Korrosionsschäden in Deutschland zu minimieren. Zu diesem Zweck wird in diesem Jahr das 8. Korrosionum durchgeführt, welches sich mit der Minimierung von Korrosion und Korrosionsschäden in trinkwasserführenden Anlagen befasst. Neben den auch für den Laien sichtbaren Korrosionsschäden in Rohrleitungen, die häufig zu Durchbrüchen und nachfolgend schwerwiegenden Schäden an Gebäuden und Einrichtungen führen, spielt insbesondere auch die Hygiene des Trinkwassers eine wichtige Rolle.

Hierzu werden in dem Vortragsprogramm Informationen zu den Einsatzgrenzen der einzelnen Werkstoffe und den zu erwartenden Beeinflussungen des Trinkwassers gegeben. Korrosionsschäden sind nicht ausschließlich darauf beschränkt, dass der Werkstoff eine deutlich nachweisbare Schwächung erfährt, sondern es kann sich dabei eben auch um eine Verunreinigung des Mediums, in diesem Falle des Trinkwassers, handeln.

Ziel der Veranstaltung ist es, den Teilnehmern Klarheit über die zu erwartenden Probleme aber auch Ansätze zu deren Lösung zu geben. Das aktuelle Regelwerk wird in der Veranstaltung vorgestellt.

### Zielgruppen

Materialhersteller und -verarbeiter, Anlagenplaner und ausführende Betriebe, Ingenieurbüros, Architekten, Instandhaltungsbetriebe, Konstrukteure und jegliche Anwender

## Die GfKORR

Die GfKORR – Gesellschaft für Korrosionsschutz e.V. ist ein interdisziplinärer Zusammenschluss von Fachleuten aus Industrie und Forschung, deren Zielsetzung die Verminderung von Korrosion und ihren Folgeschäden auf allen in Frage kommenden Gebieten ist.

Korrosion und die Folgeschäden der Korrosion verursachen allein in Deutschland jährliche Kosten in Milliardenhöhe, wobei nahezu sämtliche Industriezweige und Wirtschaftsbereiche betroffen sind. Wenn neben den direkten Schäden auch die Folgekosten durch Produktions- oder Leistungsausfälle berücksichtigt werden, ergibt sich ein gesamtwirtschaftlicher Schaden, der über 4% des Bruttosozialprodukts beträgt.

Um eine wirksame Korrosionsbekämpfung zu ermöglichen, widmet sich die GfKORR der Förderung einer fundierten Ursachenforschung und effizienten Wissensvermittlung auf allen Gebieten der Korrosion.

### Weitere Auskünfte erhalten Sie bei:

**GfKORR –  
Gesellschaft für Korrosionsschutz e.V.**  
Hauptgeschäftsstelle  
Theodor-Heuss-Allee 25  
60486 Frankfurt am Main  
Tel.: 069 / 75 64 - 360 / - 436  
Fax: 069 / 75 64 - 391  
email: gfkorr@dechema.de  
Web: www.gfkorr.de



**GfKORR – Gesellschaft für Korrosionsschutz e.V.**

## 8. Korrosionum

### Werkstoffe für die Trinkwasserinstallation

- Korrosion und Korrosionsschutz -



**3. September 2014**

**HAW Hamburg  
Fakultät Life Sciences  
Ulmenliet 20, 21033 Hamburg**



## Programm – 3. September 2014

- 09.00 **Begrüßung**  
**Prof. Dr.-Ing. Bernd Sadlowsky**  
BFSV e.V. - Verpackungsinstitut Hamburg an der HAW Hamburg
- 09.15 **Trinkwasser – das Korrosionsmedium**  
**Reaktionen, Gleichgewichte, Anforderungen**  
pH-Wert, Pufferung, Neutralsalze, Calcitsättigung, Korrosionselemente, Mischwässer, Hygiene  
**Dipl.-Ing. Werner Nissing**  
Dinslaken
- 09.45 **Verzinkter Stahl und nichtrostende Stähle in Kontakt mit Trinkwasser**  
Einsatzbereiche und Korrosionseigenschaften von verzinktem Stahl; werkstoffgerechte Fertigung und Verarbeitung von Bauteilen aus nichtrostendem Stahl  
**Dr. Hubertus Schlerkmann**  
Salzgitter Mannesmann Forschung GmbH, Duisburg
- 10.15 **Diskussion**
- 10.30 **Pause**
- 11.00 **Einsatz von Kupfer in der Trinkwasserinstallation**  
Einsatzgrenzen von Kupfer, Inbetriebnahme, Betriebsbedingungen, Verbindungstechnik  
**Prof. Dr.-Ing. Ralf Feser**  
FH Südwestfalen – Hochschule für Technik und Wirtschaft, Iserlohn
- 11.30 **Kupferlegierungen – Werkstoffe mit Tradition und Zukunft**  
Korrosionsphänomene und die Möglichkeit ihrer Verhinderung  
**Dr. Michael Ebner**  
Wieland-Werke AG, Ulm

## Programm – 3. September 2014

- 12.00 **Führung durch die Labore der BFSV e.V. Verpackungsinstitut Hamburg**
- 12.30 **Mittagspause**
- 13.15 **Kunststoffe in Kontakt mit Trinkwasser – hygienische und korrosionschemische Aspekte**  
KTW, W 270, Desinfektion, Langzeitverhalten  
**Dr. Wolfgang Werner**  
DVGW – Technologiezentrum Wasser (TZW) Karlsruhe
- 13.45 **Metallene Werkstoffe in Kontakt mit Trinkwasser – Internationale und nationale Normung**  
**Dr. Wilhelm Erning**  
BAM – Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin
- 14.15 **Diskussion**
- 14.30 **Pause**
- 15.00 **Elektrochemischer Korrosionsschutz in wasserführenden Anlagen**  
Allgemeine Anforderungen, Prinzip und Kriterien für den kathodischen Korrosionsschutz, Voraussetzungen für die Anwendung (u.a. Leitfähigkeiten, Schutzstromverteilung), Planung und Ausführung (u.a. konstruktive Maßnahmen, Anoden, Schutzstromgeräte), Anwendungen (u.a. Behälter mit Emaillierung, Behälter aus nichtrostendem Stahl)  
**Dr. Wilfried Bytyn**  
Magontec GmbH, Bottrop

## Programm – 3. September 2014

- 15.30 **Rechtliche Fragen bei der Gutachten-erstattung**  
Gutachtenarten, Besonderheit bei Gerichtsgutachten, häufige Fehler bei der Gutachten-erstattung  
**Christine von Vangerow**  
BAM – Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin

### 16.00 **Diskussion und Schlussbetrachtung**

Unvorhersehbare Programmänderungen bleiben vorbehalten.

#### **Teilnehmergebühren:**

Die Teilnehmergebühren betragen für

GfKORR-Mitglieder:	265,- €
Nicht-Mitglieder:	295,- €
Pensionäre:	100,- €
Studenten:	40,- €

(unter 35 Jahre mit gültigem Studentenausweis)

Begleitend ist eine Präsentation von Geräten, Produkten und Dienstleistungen im thematischen Zusammenhang mit dieser Veranstaltung auf Anfrage möglich.

Die Teilnehmergebühren für zahlende Teilnehmer beinhalten Seminarband, Mittagsimbiss und Pausengetränke. Die Teilnehmergebühr ist umsatzsteuerfrei gemäß § 4, Nr. 22 UStG. Nach der Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung und eine Rechnung zugesandt.

#### **Stornierungen:**

Für angemeldete Teilnehmer ist eine Absage in schriftlicher Form bis zum 18. August 2014 kostenfrei. Nach diesem Termin ist eine Bearbeitungsgebühr von 80 % der Teilnehmergebühr zu entrichten.